Ressort: Lokales

Bericht: Hälfte aller Kraftwerke in NRW drohen wirtschaftliche Probleme

Düsseldorf, 25.11.2012, 08:14 Uhr

GDN - Kraftwerken in Nordrhein-Westfalen droht im Zuge der Energiewende ein Kahlschlag. Fast die Hälfte aller konventionell betriebenen Standorte in dem Bundesland ist nach einer vertraulichen Studie im Auftrag des Düsseldorfer Umweltministeriums von wirtschaftlichen Problemen bedroht, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Laut einer für das Gutachten erstellten Liste gelten 29 von insgesamt 72 Gas- und Kohlekraftwerken spätestens ab 2014 als Problemkandidaten. Grund für die schwindende Wirtschaftlichkeit sind sinkende Großhandelspreise durch die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien. Leidtragende sind vor allem alte Steinkohle- und Gaskraftwerke. Einige von ihnen haben allerdings eine technische Lebensdauer bis 2051. Wegen niedriger Großhandelspreise ließen sich auch neu gebaute Kraftwerke "bis zum Jahr 2030 nicht sicher refinanzieren", heißt es in dem Papier. Das Umweltministerium nannte die Studie einen Entwurf, der "methodisch, rechnerisch, redaktionell und inhaltlich noch überprüft werden" müsse.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2982/bericht-haelfte-aller-kraftwerke-in-nrw-drohen-wirtschaftliche-probleme.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619